

Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Antrag Nr. 2022/1970

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

25.04.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	04.05.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Bessere Fahrrad-Mobilität

- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Ausgehend von dem Beschluss des Rates vom 13.02.2023 wurde ein gemeinsames Gespräch mit Verwaltungsmitarbeiter*innen und interessierten Mitgliedern aus dem Teilnehmerkreis des Jugendstadtrats 2022 am 10.03.2023 durchgeführt. Der Antrag Nr. 2022/1970 wurde in diesem Gespräch von den Jugendlichen unter fachlicher Beratung der Verwaltungsmitarbeiter*innen mit dem Auftrag konkretisiert, ihn erneut und abschließend in die kommunalpolitischen Beratungen zu geben.

Der aktualisierte Antragstext lautet wie folgt:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Radwege sicherer gestaltet werden können und in welchen Bereichen Radwege, insbesondere aus Sicherheitsaspekten, ausgebaut werden müssen. Die Priorisierung soll dabei auf Radwegen im Umfeld von Schulen gelegt werden. Ebenso soll geprüft werden, in welchem Umfang zusätzliche Fahrradabstellanlagen an den Schulen angebracht werden können.“

Anlage/n:

1970 – Bericht Rückkopplungsgespräch

1970 – Antrag Druckstück vom 21.12.2022

1970 – Beschlusslauf des Antrags

**Bericht Rückkopplungsgespräch Jugendstadtrat und Verwaltung am
10.03.2023 17:00 – 19:00 Uhr**

Ausgehend von dem Beschluss des Stadtrats vom 12.02.2023, wurde ein gemeinsames Gespräch mit Verwaltungsmitarbeiter*innen und interessierten Mitgliedern aus dem Teilnehmerkreis des Jugendstadtrats 2022 durchgeführt.

Es waren neun junge Leverkusener Bürger und Bürgerinnen und Vertreter*innen folgender Fachbereiche und städtischen Tochtergesellschaften anwesend:

FB Stadtgrün, Wfl, FB Schulen, FB Gebäudewirtschaft vertreten durch den FB Schulen, FB Klima und Mobilität, FB Kinder und Jugend, FB Soziales, FB Stadtplanung, KSL, Wupsi

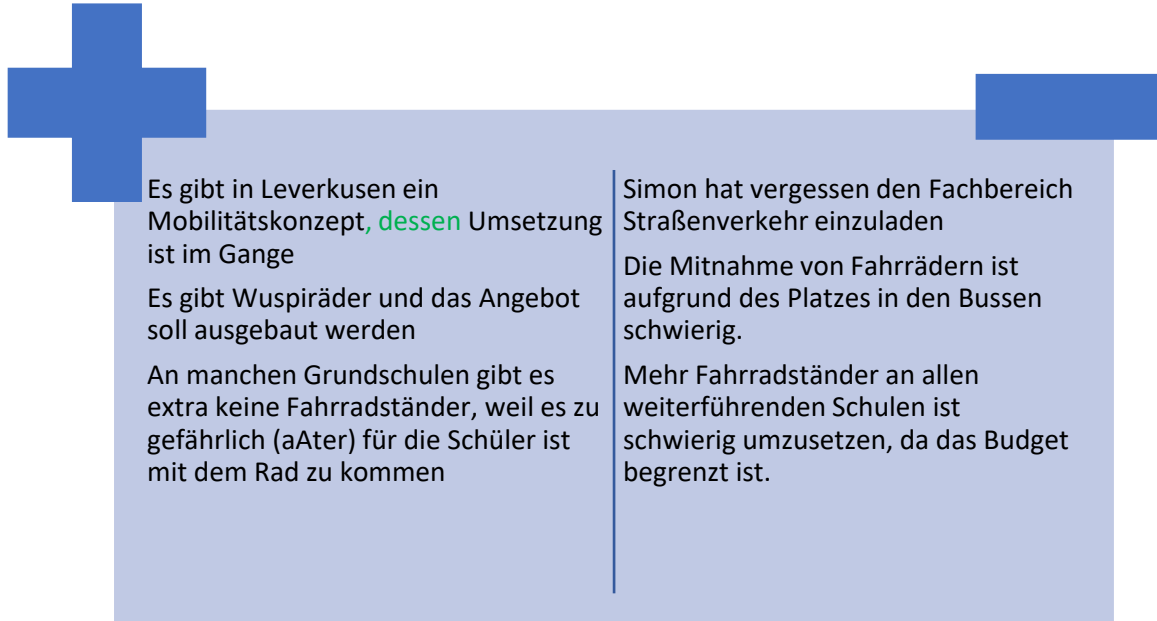
Nach einer kurzen gegenseitigen Vorstellung haben die Mitarbeiter*innen der Verwaltung einen Bericht zu den jeweiligen Anträgen des Jugendstadtrats gegeben und die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen.

Im Anschluss daran stimmten die Jugendlichen ab, welche ihrer Anliegen sie als schon durch Politik und Verwaltung ausreichend verfolgt betrachten und bei welchen Themen, sie sich über eine Abstimmung im Stadtrat, bzw. eine weiterführende politische Diskussion der Erwachsenen freuen würden.

5 Anträge wurden als erledigt erachtet. 3 Anträge wurden von den Jugendlichen, unter fachlicher Beratung der Verwaltungsmitarbeiter*innen, konkretisiert und liegen diesem Dokument bei, um sie erneut und abschließend in die kommunalpolitischen Beratungen zu geben. Die Jugendlichen würden sich freuen, wenn Sie zu den 3 Themen eine Entscheidung im Stadtrat erhalten.

Nachfolgend, die Ergebnisse des Berichtes der Verwaltung und die nachgeschärften Anträge zur Kenntnis:

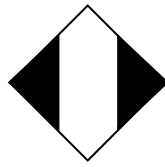
Bessere Fahrradmobilität



Es gibt in Leverkusen ein Mobilitätskonzept, dessen Umsetzung ist im Gange Es gibt Wuspiräder und das Angebot soll ausgebaut werden An manchen Grundschulen gibt es extra keine Fahrradständer, weil es zu gefährlich (aAter) für die Schüler ist mit dem Rad zu kommen	Simon hat vergessen den Fachbereich Straßenverkehr einzuladen Die Mitnahme von Fahrrädern ist aufgrund des Platzes in den Bussen schwierig. Mehr Fahrradständer an allen weiterführenden Schulen ist schwierig umzusetzen, da das Budget begrenzt ist.
--	---

Antrag Nr. 5 „Bessere Fahrradmobilität“ (Antrag Nr. 2022/1970)

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Radwege sicherer gestaltet werden können und in welchen Bereichen Radwege, insbesondere aus Sicherheitsaspekten, ausgebaut werden müssen. Die Priorisierung soll dabei auf Radwegen im Umfeld von Schulen gelegt werden. Ebenso soll geprüft werden, in welchem Umfang zusätzliche Fahrradabstellanlagen an den Schulen angebracht werden können.



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1970

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

21.12.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	19.01.2023	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	23.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	30.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	31.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	02.02.2023	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	06.02.2023	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	13.02.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Bessere Fahrrad-Mobilität

- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Im Laufe des Projekts Jugendstadtrat Leverkusen vom 25.10. – 27.10.2022 haben die Teilnehmer*innen viele unterschiedliche Themen diskutiert und besprochen. Am Ende der drei Tage fand die 1. Sitzung des Jugendstadtrats am 27.10.2022 statt, hier wurden alle von den Jugendlichen erarbeiteten Anträge diskutiert und abgestimmt.

Die von der Mehrheit des Jugendstadtrats beschlossenen Anträge mit den dazugehörigen Abstimmungsergebnissen sollen, wie in der Begründung zum vom Rat am 02.11.2021 beschlossenen Antrag Nr. 2021/0995 der SPD-Fraktion vom 27.08.2021 „Etablierung der jährlichen Aktion Jugendstadtrat“ beschrieben, an die kommunalpolitischen Entscheidungsträger übergeben werden und in die kommunalpolitischen Beratungen einfließen.

Daher wurde der o. g. Antrag in der Sitzung des Rates am 12.12.2022 zur Beratung und Entscheidung in die Fachgremien im ersten Turnus 2023 verwiesen.

Anlage/n:

1970 - Antrag

Antrag Nr. 5

„Bessere Fahrrad-Mobilität“

Antrag von:

CDU- und SPD-Fraktion

Lieber Ausschuss,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem Rat in seiner nächsten Sitzung am 27.10.2022, zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022/2023 vorzulegen.

Antrag:

Wir beantragen eine Abfrage/ein Gutachten bezüglich Radwegen und Straßenmarkierungen in der Stadt Leverkusen. Ziele dieses Gutachten sind die Identifizierung möglicher Strecken unter Berücksichtigung aktueller Infrastrukturen und Distanzen. Im zweiten Schritt beantragen wir die Verbesserung von Straßenmarkierungen und Radwegen in der Stadt Leverkusen. Unsere Ziele, dieser Maßnahmen, sind nahezu optimale Schul- und Arbeitswege zu gewährleisten, um Unfälle vorzubeugen und Gefahren des Straßenverkehrs zu minimieren.

Zudem werden an Schulen und Arbeitsstellen weitere, öffentliche „Fahrradstände“ benötigt, um die Mobilität mit dem Rad attraktiver und lukrativer für Bürger*innen zu gestalten.

Darüber hinaus fordern wir Vorrichtungen an Linienbussen, um die Fortbewegung mit dem Fahrrad im ÖPNV lukrativer und einfacher zu gestalten. Mittels dieser Forderung erhoffen wir uns die Entlastung von Straßen, deren Infrastruktur Fahrradwege nicht erlaubt.

Begründung:

Der Radverkehr in Leverkusen nimmt stetig immer weiter zu. Aufgrund dieses Zuwachses ist die Sicherheit der Radfahrer im Straßenverkehr nicht mehr voll gewährleistet und es bestehen Gefahren für die Teilnehmer des Straßenverkehrs.

Beispiele:

Leimbacher Berg - Radweg fraglich bis gar nicht gekennzeichnet.

Overfeldweg in Bürrig - Sicherheit der Radfahrer nicht gewährleistet.

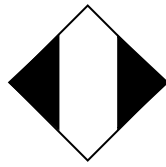
Abstimmungsergebnis:

dafür: 40

dagegen: 6

Enthaltung: 2

Damit ist der Antrag angenommen.



Stadt Leverkusen

Beschlusslauf zum

Antrag Nr. 2022/1970

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

25.04.2023

Datum

Betreff:

Bessere Fahrrad-Mobilität

- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022

Beschlussorgan: Ausschuss für Bürgerein- gaben und Umwelt	Sitzung vom: 19.01.2023	Niederschrift zur Sitzung BU/017/2023
Dem Vertreter des Jugendstadtrates, Marwin Klos, wird vom Vorsitzende, Rh. Tahiri (SPD), Rederecht gewährt. Er erläutert daraufhin den Antrag. Herr Keith (AfD) bittet die Verwaltung um Informationen darüber, welche Kosten für die Beauftragung eines Gutachtens entstehen könnten oder ob entsprechende eigene Expertise in der Verwaltung vorhanden ist. Rh. Feister (CDU) schlägt vor, den Jugendstadtrat nochmals zu einem gemeinsamen Termin mit Vertretern der Verwaltung und der Gesellschaften (z.B. Wupsi) einzuladen. In diesem Rahmen soll von der Verwaltung dargestellt werden, welche Beschlüsse bereits vorliegen und welche Maßnahmen bereits bearbeitet werden. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Darüber lässt der Vorsitzende, Rh. Tahiri (SPD), abstimmen. Beschlussempfehlung an den Rat: Wie vorgenannter Antrag des Rh. Feister (CDU) - einstimmig -		

Beschlussorgan: Ausschuss für Stadtent- wicklung, Planen und Bauen	Sitzung vom: 23.01.2023	Niederschrift zur Sitzung SPB/018/2023
Rh. Miesen (CDU) stellt den Antrag, die Anträge „Bessere Fahrrad-Mobilität“, Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022, Antrag Nr. 2022/1970 (TOP 3), „Aktualisierung des Schulstandards“, Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022, Antrag Nr.		

2022/1966 (TOP 6), „Besseres Energie-Management an Schulen“, Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022, Antrag Nr. 2022/1968 (TOP 10) sowie „Öffnung von allen Schulhöfen auch nach der Schulzeit“, Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022, Antrag Nr. 2022/1967 (TOP 11) verbunden zu beraten. Rh. Miesen (CDU) begründet seinen Antrag damit, dass viele der durch den Jugendstadtrat angesprochenen Punkte bereits in der Prüfung sind. Der Ausschuss ist mit der verbundenen Beratung der Anträge einverstanden.

Nach kontroverser Diskussion im Ausschuss, wie mit den Anträgen des Jugendstadtrates grundsätzlich umgegangen werden soll, wird auf Grundlage der Beschlussfassung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt aus der Sitzung vom 19.01.2023 wie folgt auf Vorschlag des Vorsitzenden, Rh. Schönberger (CDU), abgestimmt:

Die Vertreterinnen und Vertreter des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z.B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf der Basis dieser Informationen werden die Beschlüsse des Jugendstadtrates neu gefasst und den politischen Gremien erneut vorgelegt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Beschlussfassung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt mit vorgenannter Änderung

dafür: 16 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 Einzelvertreterin)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	Sitzung vom: 30.01.2023	Niederschrift zur Sitzung Bez. I/015/2023
Herr Bartels (FDP) hat bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 („Ansiedlung einer Diskothek in Leverkusen-Wiesdorf“ - Antrag des Jugendstadtrates Nr. 2022/1963 vom 27.10.2022) vorgeschlagen, alle Tagesordnungspunkte mit den Anträgen des Jugendstadtrats analog der Beschlussempfehlung aus der Vorberatungen des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt bzw. Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.01.2023 abzustimmen. Dies betrifft die Tagesordnungspunkte 4 (Antrag Nr. 2022/1963), 9 (Antrag Nr. 2022/1970), 13 (Antrag Nr. 2022/1966), 14 (Antrag Nr. 2022/1967) und 18 (Antrag Nr. 2022/1968). Herr Greger (01) ergänzt, dass diese Beschlussempfehlung um den Satz ergänzt werden sollte, dass die Anträge dann zur erneuten Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden. Der Jugendstadtrat muss die Anträge dann nicht nochmal als Gremium neu beschließen.		

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann in diesem Sinne abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden.

- einstimmig -

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	Sitzung vom: 31.01.2023	Niederschrift zur Sitzung Bez. II/014/2023
Wie zu Beginn der Sitzung beschlossen, werden die Tagesordnungspunkte 10 „Bessere Fahrrad-Mobilität“, Antrag Nr. 2022/1970, 15 „Aktualisierung des Schulstandards“, Antrag Nr. 2022/1966, 16 „Öffnung von allen Schulhöfen auch nach der Schulzeit, Antrag Nr. 2022/1967, und 27 „Besseres Energie-Management an Schulen“, Antrag Nr. 2022/1968, gemeinsam beraten. Herr Bezirksbürgermeister Pröpper schlägt eine gemeinsame Beschlussfassung zu allen Anträgen in der Fassung der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 30.01.2023 vor. Er lässt sodann wie folgt abstimmen. Beschlussempfehlung an den Rat zu den Anträgen Nrn. 2022/1970, 2022/1966, 2022/1967 und 2022/1968: Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden. - einstimmig -		

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	Sitzung vom: 02.02.2023	Niederschrift zur Sitzung Bez. III/014/2023
Wie zu Beginn der Sitzung beschlossen, werden die Tagesordnungspunkte 6 „Bessere Fahrrad-Mobilität“ (Antrag Nr. 2022/1970), 9 „Aktualisierung des Schulstandards“ (Antrag Nr. 2022/1966), 14 „Öffnung von allen Schulhöfen auch nach der Schulzeit“ (Antrag Nr. 2022/1967), und 15 „Besseres Energie-Management an Schulen“ (Antrag Nr. 2022/1968) gemeinsam beraten und in der Fassung der Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I und II vom 30.01.2023 und 31.01.2023 abgestimmt. Beschlussempfehlung an den Rat zu den Anträgen Nrn. 2022/1970, 2022/1966, 2022/1967 und 2022/1968: Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden. - einstimmig -		

Beschlussorgan: Finanz- und Digitalisierungsausschuss	Sitzung vom: 06.02.2023	Niederschrift zur Sitzung F/015/2023
Der 2. stv. Vorsitzende, Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), lässt über den Tagesordnungspunkt 5 (Antrag Nr. 2022/1963), Tagesordnungspunkt 7 (Antrag Nr. 2022/1969), Tagesordnungspunkt 8 (Antrag Nr. 2022/1970), Tagesordnungspunkt 11 (Antrag Nr. 2022/1966), Tagesordnungspunkt 12 (Antrag Nr. 2022/1965) und Tagesordnungspunkt 16 (Antrag Nr. 2022/1968) in der Fassung der Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen für den Stadtbezirk I vom 30.01.2023, Stadtbezirk II vom 31.01.2023 und Stadtbezirk III vom 02.02.2023 abstimmen. Beschlussempfehlung an den Rat: Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden.		

dafür:	15 (4 CDU, 4 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Aufbruch Leverkusen)
Enth.:	1 (DIE LINKE)

Beschlussorgan: Rat der Stadt Leverkusen	Sitzung vom: 13.02.2023	Niederschrift zur Sitzung RAT/024/2023
---	----------------------------	---

Die Tagesordnungspunkte 42.1 bis 42.8 werden gemeinsam beraten.

Herr Bürgermeister Marewski lässt zunächst über den Antrag Nr. 2023/1992 (Tagesordnungspunkt 42.1) abstimmen.

Beschluss:

Wie Antrag

dafür:	3 (2 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen:	37 (OB, 12 CDU, 11 SPD, 7 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 FDP)
Enth.:	1 (DIE LINKE)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Bürgermeister Marewski über die Anträge Nrn. 2022/1963 (Tagesordnungspunkt 42.2), 2022/1969 (Tagesordnungspunkt 42.3), 2022/1970 (Tagesordnungspunkt 42.4), 2022/1965 (Tagesordnungspunkt 42.5), 2022/1966 (Tagesordnungspunkt 42.6), 2022/1967 (Tagesordnungspunkt 42.7) und 2022/1968 (Tagesordnungspunkt 42.8) gemeinsam in der Fassung der Beschlussempfehlung der Vorberatungen abstimmen.

Beschluss:

Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden.

dafür:	38 (OB, 12 CDU, 11 SPD, 7 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 3 FDP, 1 DIE LINKE)
Enth.:	3 (2 BÜRGERLISTE, 1 Klimaliste Leverkusen)